

Hygienekonzept Schülerworkshops im dEIn Labor

Schutzmaßnahmen für den eingeschränkten Betrieb im dEIn-Labor während der Corona-Pandemie

auf der Grundlage des Infoschreibens des TU-Krisenstabes vom 6.8.2020 und der „Regeln zu Hygiene- und Schutzmaßnahmen“ vom 5.5.2020

1 Teilnahmevoraussetzungen und Gruppengröße

- Schüler*innen mit möglicherweise auf COVID-19 hinweisenden Symptomen (auch leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atemnot, kein Geruchssinn) dürfen an Workshops im dEIn-Labor nicht teilnehmen. Treten die Symptome erst während eines Besuchs im dEIn-Labor auf, so verlassen die Betroffenen das Labor und gehen nach Hause. Hier ist jede*r Einzelne gefragt, die eigene gesundheitliche Situation vor Antritt der Fahrt zur TU Berlin zu prüfen, um andere Menschen auf dem Weg und in der TU Berlin nicht in Gefahr zu bringen.
- Schüler*innen aus Risikogruppen dürfen leider nicht teilnehmen.
- Es können maximal 12 Schüler*innen ab Klassenstufe 9 und 2 Lehrkräfte an einem Workshop teilnehmen. Bei mehr als 6 Schüler*innen werden zwei Gruppen gebildet und in zwei Räume aufgeteilt. Eine Teilnehmer*innenliste wird geführt.

2 Allgemeine Verhaltensregeln für Besucher*innen Hygiene- und Schutzmaßnahmen der TU Berlin

2.1 Mindestabstand, Zugang und Räume

- Alle Teilnehmenden halten stets **physische Distanz (mindestens 1,5 m)**. Dies gilt für alle Räume/Labore, auf Fluren und Wegen.
- Schülergruppen betreten das Gebäude nur nach Absprache und nutzen ausschließlich das Treppenhaus im Gebäude EN, Haupteingang beim Pfortner, gegenüber vom Fahrstuhl.
- Die Benutzung von Fahrstühlen ist ausschließlich Personen mit Behinderung vorbehalten.
- Gemeinsame Pausen (auch Kaffee- oder Mittagspausen) im Haus sind untersagt.
- Die Nutzung der Toilettenräume (am Gang gegenüber von Raum EN 201) wird auf eine Person limitiert. Bitte keine anderen Toilettenräume aufsuchen.
- Die Teilnehmenden nutzen die beschilderte Tür „Eingang“ zum Betreten des jeweiligen Laborraumes und die Tür „Ausgang“ zum Verlassen des Raumes.
- Die Teilnehmenden folgen den Anweisungen des Laborteams und bleiben während des Workshops an den ihnen zugewiesenen Arbeitsplätzen.

2.2 Lüften

- Die Laborräume werden bei laufenden Workshops regelmäßig (alle 30 Minuten) quergelüftet. Wenn das Wetter es gestattet, wird während der gesamten Workshopdauer gelüftet.
- In den Pausen (alle 90 Minuten) wird ausgiebig für 15 Minuten quergelüftet.

2.3 Nies- und Hust-Etikette, Mund-Nasen-Bedeckung

- Innerhalb der Gebäude der TU Berlin, bspw. auf dem Weg zum/vom Labor oder zu den sanitären Einrichtungen, in den Fluren und Treppenhäusern, sowie in den Laborräumen ist grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Diese ersetzt aber in keinem Fall die Abstandsregelungen.
- Grundsätzlich niesen und husten die Teilnehmenden in ein Taschentuch oder Ihre Armbeuge, auch wenn Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Benutzte Taschentücher werden im Mülleimer an den Raumausgängen entsorgt.

2.4 Händepflege

- Alle Teilnehmende waschen sich ausgiebig (mind. 30 Sekunden lang) in jeder Pause die Hände mit Seife im Toilettenvorraum und verwenden zum Abtrocknen die dortigen Handtuchautomaten. Es befindet sich immer nur eine Person zu einer Zeit im Waschraum. Die Waschbecken in den Laborräumen verfügen über keine Handtuchhalter und werden daher nicht benutzt.

2.5 Türen

- Während laufender Workshops bleiben die Labortüren zum Flur, sowie die Türen zu den Toiletten-Vorräumen geöffnet, um unnötiges Berühren von Türklinken zu vermeiden.

Die Nichteinhaltung dieser Regeln und Maßnahmen führt zum Ausschluss von der Workshopteilnahme